

Inhaltsverzeichnis

1. European Internet Forum	
2. Intergroups	
3. Erika Mann	
4. Burson-Marsteller	
5. Angelika Niebler	
6. Amazon	
7. Apple	
8. Facebook	
9. Wirtschaftsbeirat Bayern	
10. Transatlantic Policy Network	

European Internet Forum

Das **European Internet Forum** (EIF) ist eine beim EU-Parlament nicht registrierte sogenannte **Intergroup**, die EU-Abgeordnete mit Industrievertretern (hauptsächlich Internet-Konzernen) zusammenbringt. 2014 wurde die European Internet Foundation in European Internet Forum umbenannt.

European Internet Forum

Rechtsform

Tätigkeitsbereich Intergroup von EU-Abgeordneten und Unternehmen

Gründungsdatum 2000

Hauptsitz Brüssel

Lobbybüro**Lobbybüro****EU**

Webadresse eifonline.org
e

Inhaltsverzeichnis

1 Aktivitäten	2
2 Organisationsstruktur und Personal	3
2.1 Mitglieder	3
2.2 Steuerungsgruppe ("Steering Committee")	3
2.3 Board of Management	3
2.4 Geschäftsführung	3
3 Finanzen	3
4 Fallstudien und Kritik	4
5 Weiterführende Informationen	4
6 Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus	4
7 Einzelnachweise	4

Aktivitäten

Das EIF wurde im Jahr 2000 von drei Europaabgeordneten gegründet, darunter [Erika Mann](#).^[1] Eine wichtige Rolle bei der Gründung spielte [Peter Linton](#), „Senior Consultant“ bei der PR- und Lobbyagentur [Burson-Marsteller](#), später „Senior Advisor“ beim EIF.^{[2][3]}

Laut ihrer Webseite ("About US") besteht die Aufgabe des Diskussionsforums und Kommunikationsnetzwerks EIF darin, die Mitglieder des Europäischen Parlaments dabei zu unterstützen, Politik und Regulierungen entsprechend dem wachsenden Potential von Internet und neuen Technologien zu gestalten. Im [EU Transparenz-Register](#) werden als Strategien bzw. Legislativvorschläge genannt: Digital Agenda for Europe, all digital policies and new proposals. Das EIF organisiert Gespräche, Veranstaltungen und [Study Visits](#) zu digitalpolitischen Themen. An den Veranstaltungen und Gesprächen nehmen Vertreter der Mitgliedsfirmen, EU-Abgeordnete und leitende Mitarbeiter der EU-Kommission teil. Über die genannten gemeinsamen Aktivitäten mit EU-Abgeordneten und Mitarbeitern der Kommission erhalten Internet-Unternehmen und Anbieter neuer Technologien die Möglichkeit, die europäische Gesetzgebung in ihrem Sinne zu beeinflussen.

Organisationsstruktur und Personal

Mitglieder

Es gibt drei Formen der Mitgliedschaft: [Political members](#) (EU-Parlamentarier), [Business members](#) (europäische Internet-/IT-Unternehmen) und [Associate members](#) (im Wesentlichen europäische Verbände). Im März 2021 waren 63 Abgeordnete des Europäischen Parlaments (MEP), 50 Unternehmen und 64 assoziierte Organisationen Mitglieder. Zu den deutschen Abgeordneten gehören [Angelika Niebler](#) (vgl. Steuerungsgruppe), Patrick Breyer (EFA/Piratenpartei), Daniel Caspary (EPP/CDU), Alexandra Geese (EFA/Die Grünen), Alexander Schwab (EPP/CDU), Sabine Verheyen (EPP/CDU) und Rainer Wieland (EPP/CDU). Business members sind u.a. [Amazon](#), [Apple](#), [Facebook](#), Microsoft, Netflix, Samsung, SAP, Sky und die Telekom.

Steuerungsgruppe ("Steering Committee")

Leitungsgremium ist die [Steuerungsgruppe](#), die aus bis zu 15 [Political members](#), allen 14 Mitgliedern des Board of Management und James Ellis, Mitgründer und ehem. MEP, besteht. Vorsitzender/Vorsitzende ist ein Mitglied des Europäischen Parlaments.

Die Vorsitzende ("Chair") der Steuerungsgruppe, die spanische Abgeordnete Pilar de Castillo Vera (EPP), ist Mitglied im [Ausschuss](#) des EU-Parlament sowie Mitglied weiterer [Intergroups](#). Deutsches Mitglied der Steuerungsgruppe ist [Angelika Niebler](#) (EPP/CSU), Stellv. Parteivorsitzende der CSU, Mitglied im [[Ausschuss für Industrie, Forschung und Energie (ITRE) und Präsidentin des [Wirtschaftsbeirat Bayern](#)

Board of Management

Die Mitglieder sind [hier](#) abrufbar.

Vorsitzender ist Peter Olson, EU-Cheflobbyist von Ericsson (Stand: Oktober 2017)

Geschäftsführung

Die Geschäftsstelle der EIF liegt unweit des EU-Parlaments in der Avenue des Arts und ist mit vier hauptamtlichen Mitarbeitenden besetzt.

Geschäftsführerin ist [Maria Rosa Gibellini](#)

Chefberater ("Senior Advisor") ist [Peter Linton](#), der auch Senior Adviser von [Burson-Marsteller](#) ist. Linton ist der eigentliche Gründer der EIF und Mitbegründer des [Transatlantic Policy Network](#)^{[4][5]}

Finanzen

Das EIF finanziert sich hauptsächlich durch die Mitgliedsbeiträge der „Business“ und „Associate Members“.^[6]

Fallstudien und Kritik

Einige der EU-Abgeordneten, deren Änderungsanträge zum Entwurf der EU-Datenschutzverordnung zum Teil aus Industriedokumente stammten, waren Mitglieder der EIF. Dazu gehören **Malcom Harbour**^[7] und **Giles Chichester**^[8]. Auch die Internet-Verkaufsgiganten **Amazon** und **E-Bay**, aus deren Dokumenten kopiert wurde, sind EIF-Mitglieder.

Weiterführende Informationen

- [Intergroups](#)

Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus

Newsletter

Twitter

Facebook

Instagram

Einzelnachweise

- ↑ [Political Leadership for Digital society](#), internetforum.eu, abgerufen am 05.03.2021
- ↑ [Lobbying under the radar](#), corporateeurope.org vom 24.05.2011
- ↑ [Speaker Profile](#), internetforum.eu, abgerufen am 05.03.2021
- ↑ [Speaker Profile Peter Linton](#), eifonline.org, abgerufen am 27.10.2017
- ↑ [Peter Linton Senior Advisor](#), burson-marsteller.eu, abgerufen am 27.10.2107
- ↑ [EIF Membership](#), eifonline.org, abgerufen am 27.10.2017
- ↑ [Speaker Profile Malcolm Harbour](#), eifonline.de, abgerufen am 27.12.2016
- ↑ [Crowdsourced lobby exposé shows Internet giants have footprints on our data privacy laws](#), 18.02.2013, coprateeurope.org, abgerufen am 27.12.2016

European Internet Forum

Das **European Internet Forum** (EIF) ist eine beim EU-Parlament nicht registrierte sogenannte [Intergroup](#), die EU-Abgeordnete mit Industrievertretern (hauptsächlich Internet-Konzernen) zusammenbringt. 2014 wurde die European Internet Foundation in European Internet Forum umbenannt.

European Internet Forum

Rechtsform

Tätigkeitsbereich Intergroup von EU-Abgeordneten und Unternehmen

Gründungsdatum 2000

Hauptsitz Brüssel

Lobbybüro

Lobbybüro

EU

Webadress eifonline.org
e

Inhaltsverzeichnis

1 Aktivitäten	5
2 Organisationsstruktur und Personal	5
2.1 Mitglieder	5
2.2 Steuerungsgruppe ("Steering Committee")	5
2.3 Board of Management	6
2.4 Geschäftsführung	6
3 Finanzen	6
4 Fallstudien und Kritik	6
5 Weiterführende Informationen	6
6 Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus	6
7 Einzelnachweise	6

Aktivitäten

Das EIF wurde im Jahr 2000 von drei Europaabgeordneten gegründet, darunter [Erika Mann](#).^[1] Eine wichtige Rolle bei der Gründung spielte [Peter Linton](#), „Senior Consultant“ bei der PR- und Lobbyagentur [Burson-Marsteller](#), später „Senior Advisor“ beim EIF.^{[2][3]}

Laut ihrer Webseite ("About US") besteht die Aufgabe des Diskussionsforums und Kommunikationsnetzwerks EIF darin, die Mitglieder des Europäischen Parlaments dabei zu unterstützen, Politik und Regulierungen entsprechend dem wachsenden Potential von Internet und neuen Technologien zu gestalten. Im [EU Transparenz-Register](#) werden als Strategien bzw. Legislativvorschläge genannt: Digital Agenda for Europe, all digital policies and new proposals. Das EIF organisiert Gespräche, Veranstaltungen und [Study Visits](#) zu digitalpolitischen Themen. An den Veranstaltungen und Gesprächen nehmen Vertreter der Mitgliedsfirmen, EU-Abgeordnete und leitende Mitarbeiter der EU-Kommission teil. Über die genannten gemeinsamen Aktivitäten mit EU-Abgeordneten und Mitarbeitern der Kommission erhalten Internet-Unternehmen und Anbieter neuer Technologien die Möglichkeit, die europäische Gesetzgebung in ihrem Sinne zu beeinflussen.

Organisationsstruktur und Personal

Mitglieder

Es gibt drei Formen der Mitgliedschaft: [Political members](#) (EU-Parlamentarier), [Business members](#) (europäische Internet-/IT-Unternehmen) und [Associate members](#) (im Wesentlichen europäische Verbände). Im März 2021 waren 63 Abgeordnete des Europäischen Parlaments (MEP), 50 Unternehmen und 64 assoziierte Organisationen Mitglieder. Zu den deutschen Abgeordneten gehören [Angelika Niebler](#) (vgl. Steuerungsgruppe), Patrick Breyer (EFA/Piratenpartei), Daniel Caspary (EPP/CDU), Alexandra Geese (EFA/Die Grünen), Alexander Schwab (EPP/CDU), Sabine Verheyen (EPP/CDU) und Rainer Wieland (EPP/CDU). Business members sind u.a. [Amazon](#), [Apple](#), [Facebook](#), Microsoft, Netflix, Samsung, SAP, Sky und die Telekom.

Steuerungsgruppe ("Steering Committee")

Leitungsgremium ist die [Steuerungsgruppe](#), die aus bis zu 15 [Political members](#), allen 14 Mitgliedern des Board of Management und James Ellis, Mitgründer und ehem. MEP, besteht. Vorsitzender/Vorsitzende ist ein Mitglied des Europäischen Parlaments.

Die Vorsitzende ("Chair") der Steuerungsgruppe, die spanische Abgeordnete Pilar de Castillo Vera (EPP), ist Mitglied im [Ausschuss](#) des EU-Parlament sowie Mitglied weiterer [Intergroups](#). Deutsches Mitglied der Steuerungsgruppe ist [Angelika Niebler](#) (EPP/CSU), Stellv. Parteivorsitzende der CSU, Mitglied im [[Ausschuss für Industrie, Forschung und Energie (ITRE) und Präsidentin des [Wirtschaftsbeirat Bayern](#)

Board of Management

Die Mitglieder sind [hier](#) abrufbar.

Vorsitzender ist Peter Olson, EU-Cheflobbyist von Ericsson (Stand: Oktober 2017)

Geschäftsführung

Die Geschäftsstelle der EIF liegt unweit des EU-Parlaments in der Avenue des Arts und ist mit vier hauptamtlichen Mitarbeitenden besetzt.

Geschäftsführerin ist [Maria Rosa Gibellini](#)

Chefberater ("Senior Advisor") ist [Peter Linton](#), der auch Senior Adviser von [Burson-Marsteller](#) ist. Linton ist der eigentliche Gründer der EIF und Mitbegründer des [Transatlantic Policy Network](#)^{[4][5]}

Finanzen

Das EIF finanziert sich hauptsächlich durch die Mitgliedsbeiträge der „Business“ und „Associate Members“.^[6]

Fallstudien und Kritik

Einige der EU-Abgeordneten, deren Änderungsanträge zum Entwurf der EU-Datenschutzverordnung zum Teil aus Industriedokumente stammten, waren Mitglieder der EIF. Dazu gehören [Malcom Harbour](#)^[7] und [Giles Chichester](#)^[8]. Auch die Internet-Verkaufsgiganten [Amazon](#) und [E-Bay](#), aus deren Dokumenten kopiert wurde, sind EIF-Mitglieder.

Weiterführende Informationen

- [Intergroups](#)

Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus

Newsletter

Twitter

Facebook

Instagram

Einzelnachweise

1. ↑ [Political Leadership for Digital society](#), internetforum.eu, abgerufen am 05.03.2021
2. ↑ [Lobbying under the radar](#), corporateeurope.org vom 24.05.2011

3. ↑ [Speaker Profile](#), internetforum.eu, abgerufen am 05.03.2021
4. ↑ [Speaker Profile Peter Linton](#), eifonline.org, abgerufen am 27.10.2017
5. ↑ [Peter Linton Senior Advisor](#), burson-marsteller.eu, abgerufen am 27.10.2017
6. ↑ [EIF Membership](#), eifonline.org, abgerufen am 27.10.2017
7. ↑ [Speaker Profile Malcolm Harbour](#), eifonline.de, abgerufen am 27.12.2016
8. ↑ [Crowdsourced lobby exposé shows Internet giants have footprints on our data privacy laws](#), 18.02.2013, coprateeurope.org, abgerufen am 27.12.2016

European Internet Forum

Das **European Internet Forum** (EIF) ist eine beim EU-Parlament nicht registrierte sogenannte [Intergroup](#), die EU-Abgeordnete mit Industrievertretern (hauptsächlich Internet-Konzernen) zusammenbringt. 2014 wurde die European Internet Foundation in European Internet Forum umbenannt.

European Internet Forum

Rechtsform

Tätigkeitsbereich Intergroup von EU-Abgeordneten und Unternehmen

Gründungsdatum 2000

Hauptsitz Brüssel

Lobbybüro

Lobbybüro

EU

Webadress eifonline.org
e

Inhaltsverzeichnis

1 Aktivitäten	7
2 Organisationsstruktur und Personal	8
2.1 Mitglieder	8
2.2 Steuerungsgruppe ("Steering Committee")	8
2.3 Board of Management	8
2.4 Geschäftsführung	8
3 Finanzen	9
4 Fallstudien und Kritik	9
5 Weiterführende Informationen	9
6 Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus	9
7 Einzelnachweise	9

Aktivitäten

Das EIF wurde im Jahr 2000 von drei Europaabgeordneten gegründet, darunter [Erika Mann](#).^[1] Eine wichtige Rolle bei der Gründung spielte [Peter Linton](#), „Senior Consultant“ bei der PR- und Lobbyagentur [Burson-Marsteller](#), später „Senior Advisor“ beim EIF.^{[2][3]}

Laut ihrer Webseite ("About US") besteht die Aufgabe des Diskussionsforums und Kommunikationsnetzwerks EIF darin, die Mitglieder des Europäischen Parlaments dabei zu unterstützen, Politik und Regulierungen entsprechend dem wachsenden Potential von Internet und neuen Technologien zu gestalten. Im [EU Transparenz-Register](#) werden als Strategien bzw. Legislativvorschläge genannt: Digital Agenda for Europe, all digital policies and new proposals. Das EIF organisiert Gespräche, Veranstaltungen und [Study Visits](#) zu digitalpolitischen Themen. An den Veranstaltungen und Gesprächen nehmen Vertreter der Mitgliedsfirmen, EU-Abgeordnete und leitende Mitarbeiter der EU-Kommission teil. Über die genannten gemeinsamen Aktivitäten mit EU-Abgeordneten und Mitarbeitern der Kommission erhalten Internet-Unternehmen und Anbieter neuer Technologien die Möglichkeit, die europäische Gesetzgebung in ihrem Sinne zu beeinflussen.

Organisationsstruktur und Personal

Mitglieder

Es gibt drei Formen der Mitgliedschaft: [Political members](#) (EU-Parlamentarier), [Business members](#) (europäische Internet-/IT-Unternehmen) und [Associate members](#) (im Wesentlichen europäische Verbände). Im März 2021 waren 63 Abgeordnete des Europäischen Parlaments (MEP), 50 Unternehmen und 64 assoziierte Organisationen Mitglieder. Zu den deutschen Abgeordneten gehören [Angelika Niebler](#) (vgl. Steuerungsgruppe), Patrick Breyer (EFA/Piratenpartei), Daniel Caspary (EPP/CDU), Alexandra Geese (EFA/Die Grünen), Alexander Schwab (EPP/CDU), Sabine Verheyen (EPP/CDU) und Rainer Wieland (EPP/CDU). Business members sind u.a. [Amazon](#), [Apple](#), [Facebook](#), Microsoft, Netflix, Samsung, SAP, Sky und die Telekom.

Steuerungsgruppe ("Steering Committee")

Leitungsgremium ist die [Steuerungsgruppe](#), die aus bis zu 15 [Political members](#), allen 14 Mitgliedern des Board of Management und James Ellis, Mitgründer und ehem. MEP, besteht. Vorsitzender/Vorsitzende ist ein Mitglied des Europäischen Parlaments.

Die Vorsitzende ("Chair") der Steuerungsgruppe, die spanische Abgeordnete Pilar de Castillo Vera (EPP), ist Mitglied im [Ausschuss](#) des EU-Parlament sowie Mitglied weiterer [Intergroups](#). Deutsches Mitglied der Steuerungsgruppe ist [Angelika Niebler](#) (EPP/CSU), Stellv. Parteivorsitzende der CSU, Mitglied im [[Ausschuss für Industrie, Forschung und Energie (ITRE) und Präsidentin des [Wirtschaftsbeirat Bayern](#)

Board of Management

Die Mitglieder sind [hier](#) abrufbar.

Vorsitzender ist Peter Olson, EU-Cheflobbyist von Ericsson (Stand: Oktober 2017)

Geschäftsführung

Die Geschäftsstelle der EIF liegt unweit des EU-Parlaments in der Avenue des Arts und ist mit vier hauptamtlichen Mitarbeitenden besetzt.

Geschäftsführerin ist [Maria Rosa Gibellini](#)

Chefberater ("Senior Advisor") ist [Peter Linton](#), der auch Senior Adviser von [Burson-Marsteller](#) ist. Linton ist der eigentliche Gründer der EIF und Mitbegründer des [Transatlantic Policy Network](#)^{[4][5]}

Finanzen

Das EIF finanziert sich hauptsächlich durch die Mitgliedsbeiträge der „Business“ und „Associate Members“.^[6]

Fallstudien und Kritik

Einige der EU-Abgeordneten, deren Änderungsanträge zum Entwurf der EU-Datenschutzverordnung zum Teil aus Industriedokumente stammten, waren Mitglieder der EIF. Dazu gehören **Malcom Harbour**^[7] und **Giles Chichester**^[8]. Auch die Internet-Verkaufsgiganten **Amazon** und **E-Bay**, aus deren Dokumenten kopiert wurde, sind EIF-Mitglieder.

Weiterführende Informationen

- [Intergroups](#)

Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus

Newsletter

Twitter

Facebook

Instagram

Einzelnachweise

1. ↑ [Political Leadership for Digital society](#), internetforum.eu, abgerufen am 05.03.2021
2. ↑ [Lobbying under the radar](#), corporateeurope.org vom 24.05.2011
3. ↑ [Speaker Profile](#), internetforum.eu, abgerufen am 05.03.2021
4. ↑ [Speaker Profile Peter Linton](#), eifonline.org, abgerufen am 27.10.2017
5. ↑ [Peter Linton Senior Advisor](#), burson-marsteller.eu, abgerufen am 27.10.2017
6. ↑ [EIF Membership](#), eifonline.org, abgerufen am 27.10.2017
7. ↑ [Speaker Profile Malcolm Harbour](#), eifonline.de, abgerufen am 27.12.2016
8. ↑ [Crowdsourced lobby exposé shows Internet giants have footprints on our data privacy laws](#), 18.02.2013, corporateeurope.org, abgerufen am 27.12.2016

European Internet Forum

Das **European Internet Forum** (EIF) ist eine beim EU-Parlament nicht registrierte sogenannte [Intergroup](#), die EU-Abgeordnete mit Industrievertretern (hauptsächlich Internet-Konzernen) zusammenbringt. 2014 wurde die European Internet Foundation in European Internet Forum umbenannt.

European Internet Forum

Rechtsform

Tätigkeitsbereich Intergroup von EU-Abgeordneten und Unternehmen

Gründungsdatum 2000

Hauptsitz Brüssel

European Internet Forum

Lobbybüro

Lobbybüro

EU

Webadress eifonline.org
e

Inhaltsverzeichnis

1 Aktivitäten	10
2 Organisationsstruktur und Personal	11
2.1 Mitglieder	11
2.2 Steuerungsgruppe ("Steering Committee")	11
2.3 Board of Management	11
2.4 Geschäftsführung	11
3 Finanzen	11
4 Fallstudien und Kritik	12
5 Weiterführende Informationen	12
6 Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus	12
7 Einzelnachweise	12

Aktivitäten

Das EIF wurde im Jahr 2000 von drei Europaabgeordneten gegründet, darunter [Erika Mann](#).^[1] Eine wichtige Rolle bei der Gründung spielte [Peter Linton](#), „Senior Consultant“ bei der PR- und Lobbyagentur [Burson-Marsteller](#), später „Senior Advisor“ beim EIF.^{[2][3]}

Laut ihrer Webseite ("About US") besteht die Aufgabe des Diskussionsforums und Kommunikationsnetzwerks EIF darin, die Mitglieder des Europäischen Parlaments dabei zu unterstützen, Politik und Regulierungen entsprechend dem wachsenden Potential von Internet und neuen Technologien zu gestalten. Im [EU Transparenz-Register](#) werden als Strategien bzw. Legislativvorschläge genannt: Digital Agenda for Europe, all digital policies and new proposals. Das EIF organisiert Gespräche, Veranstaltungen und [Study Visits](#) zu digitalpolitischen Themen. An den Veranstaltungen und Gesprächen nehmen Vertreter der Mitgliedsfirmen, EU-Abgeordnete und leitende Mitarbeiter der EU-Kommission teil. Über die genannten gemeinsamen Aktivitäten mit EU-Abgeordneten und Mitarbeitern der Kommission erhalten Internet-Unternehmen und Anbieter neuer Technologien die Möglichkeit, die europäische Gesetzgebung in ihrem Sinne zu beeinflussen.

Organisationsstruktur und Personal

Mitglieder

Es gibt drei Formen der Mitgliedschaft: [Political members](#) (EU-Parlamentarier), [Business members](#) (europäische Internet-/IT-Unternehmen) und [Associate members](#) (im Wesentlichen europäische Verbände). Im März 2021 waren 63 Abgeordnete des Europäischen Parlaments (MEP), 50 Unternehmen und 64 assoziierte Organisationen Mitglieder. Zu den deutschen Abgeordneten gehören [Angelika Niebler](#) (vgl. Steuerungsgruppe), Patrick Breyer (EFA/Piratenpartei), Daniel Caspary (EPP/CDU), Alexandra Geese (EFA/Die Grünen), Alexander Schwab (EPP/CDU), Sabine Verheyen (EPP/CDU) und Rainer Wieland (EPP/CDU). Business members sind u.a. [Amazon](#), [Apple](#), [Facebook](#), Microsoft, Netflix, Samsung, SAP, Sky und die Telekom.

Steuerungsgruppe ("Steering Committee")

Leitungsgremium ist die [Steuerungsgruppe](#), die aus bis zu 15 [Political members](#), allen 14 Mitgliedern des Board of Management und James Ellis, Mitgründer und ehem. MEP, besteht. Vorsitzender/Vorsitzende ist ein Mitglied des Europäischen Parlaments.

Die Vorsitzende ("Chair") der Steuerungsgruppe, die spanische Abgeordnete Pilar de Castillo Vera (EPP), ist Mitglied im [Ausschuss](#) des EU-Parlament sowie Mitglied weiterer [Intergroups](#). Deutsches Mitglied der Steuerungsgruppe ist [Angelika Niebler](#) (EPP/CSU), Stellv. Parteivorsitzende der CSU, Mitglied im [[Ausschuss für Industrie, Forschung und Energie (ITRE) und Präsidentin des [Wirtschaftsbeirat Bayern](#)

Board of Management

Die Mitglieder sind [hier](#) abrufbar.

Vorsitzender ist Peter Olson, EU-Cheflobbyist von Ericsson (Stand: Oktober 2017)

Geschäftsführung

Die Geschäftsstelle der EIF liegt unweit des EU-Parlaments in der Avenue des Arts und ist mit vier hauptamtlichen Mitarbeitenden besetzt.

Geschäftsführerin ist [Maria Rosa Gibellini](#)

Chefberater ("Senior Advisor") ist [Peter Linton](#), der auch Senior Adviser von [Burson-Marsteller](#) ist. Linton ist der eigentliche Gründer der EIF und Mitbegründer des [Transatlantic Policy Network](#)^{[4][5]}

Finanzen

Das EIF finanziert sich hauptsächlich durch die Mitgliedsbeiträge der „Business“ und „Associate Members“.^[6]

Fallstudien und Kritik

Einige der EU-Abgeordneten, deren Änderungsanträge zum Entwurf der EU-Datenschutzverordnung zum Teil aus Industriedokumente stammten, waren Mitglieder der EIF. Dazu gehören **Malcom Harbour**^[7] und **Giles Chichester**^[8]. Auch die Internet-Verkaufsgiganten **Amazon** und **E-Bay**, aus deren Dokumenten kopiert wurde, sind EIF-Mitglieder.

Weiterführende Informationen

- [Intergroups](#)

Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus

Newsletter

Twitter

Facebook

Instagram

Einzelnachweise

- ↑ [Political Leadership for Digital society](#), internetforum.eu, abgerufen am 05.03.2021
- ↑ [Lobbying under the radar](#), corporateeurope.org vom 24.05.2011
- ↑ [Speaker Profile](#), internetforum.eu, abgerufen am 05.03.2021
- ↑ [Speaker Profile Peter Linton](#), eifonline.org, abgerufen am 27.10.2017
- ↑ [Peter Linton Senior Advisor](#), burson-marsteller.eu, abgerufen am 27.10.2107
- ↑ [EIF Membership](#), eifonline.org, abgerufen am 27.10.2017
- ↑ [Speaker Profile Malcolm Harbour](#), eifonline.de, abgerufen am 27.12.2016
- ↑ [Crowdsourced lobby exposé shows Internet giants have footprints on our data privacy laws](#), 18.02.2013, coprateeurope.org, abgerufen am 27.12.2016

European Internet Forum

Das **European Internet Forum** (EIF) ist eine beim EU-Parlament nicht registrierte sogenannte [Intergroup](#), die EU-Abgeordnete mit Industrievertretern (hauptsächlich Internet-Konzernen) zusammenbringt. 2014 wurde die European Internet Foundation in European Internet Forum umbenannt.

European Internet Forum

Rechtsform

Tätigkeitsbereich Intergroup von EU-Abgeordneten und Unternehmen

Gründungsdatum 2000

Hauptsitz Brüssel

Lobbybüro

Lobbybüro

EU

Webadress [eifonline.org](#)
e

Inhaltsverzeichnis

1 Aktivitäten	13
2 Organisationsstruktur und Personal	13
2.1 Mitglieder	13
2.2 Steuerungsgruppe ("Steering Committee")	13
2.3 Board of Management	14
2.4 Geschäftsführung	14
3 Finanzen	14
4 Fallstudien und Kritik	14
5 Weiterführende Informationen	14
6 Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus	14
7 Einzelnachweise	14

Aktivitäten

Das EIF wurde im Jahr 2000 von drei Europaabgeordneten gegründet, darunter [Erika Mann](#).^[1] Eine wichtige Rolle bei der Gründung spielte [Peter Linton](#), „Senior Consultant“ bei der PR- und Lobbyagentur [Burson-Marsteller](#), später „Senior Advisor“ beim EIF.^{[2][3]}

Laut ihrer Webseite ("About US") besteht die Aufgabe des Diskussionsforums und Kommunikationsnetzwerks EIF darin, die Mitglieder des Europäischen Parlaments dabei zu unterstützen, Politik und Regulierungen entsprechend dem wachsenden Potential von Internet und neuen Technologien zu gestalten. Im [EU Transparenz-Register](#) werden als Strategien bzw. Legislativvorschläge genannt: Digital Agenda for Europe, all digital policies and new proposals. Das EIF organisiert Gespräche, Veranstaltungen und [Study Visits](#) zu digitalpolitischen Themen. An den Veranstaltungen und Gesprächen nehmen Vertreter der Mitgliedsfirmen, EU-Abgeordnete und leitende Mitarbeiter der EU-Kommission teil. Über die genannten gemeinsamen Aktivitäten mit EU-Abgeordneten und Mitarbeitern der Kommission erhalten Internet-Unternehmen und Anbieter neuer Technologien die Möglichkeit, die europäische Gesetzgebung in ihrem Sinne zu beeinflussen.

Organisationsstruktur und Personal

Mitglieder

Es gibt drei Formen der Mitgliedschaft: [Political members](#) (EU-Parlamentarier), [Business members](#) (europäische Internet-/IT-Unternehmen) und [Associate members](#) (im Wesentlichen europäische Verbände). Im März 2021 waren 63 Abgeordnete des Europäischen Parlaments (MEP), 50 Unternehmen und 64 assoziierte Organisationen Mitglieder. Zu den deutschen Abgeordneten gehören [Angelika Niebler](#) (vgl. Steuerungsgruppe), Patrick Breyer (EFA/Piratenpartei), Daniel Caspary (EPP/CDU), Alexandra Geese (EFA/Die Grünen), Alexander Schwab (EPP/CDU), Sabine Verheyen (EPP/CDU) und Rainer Wieland (EPP/CDU). Business members sind u.a. [Amazon](#), [Apple](#), [Facebook](#), Microsoft, Netflix, Samsung, SAP, Sky und die Telekom.

Steuerungsgruppe ("Steering Committee")

Leitungsgremium ist die [Steuerungsgruppe](#), die aus bis zu 15 [Political members](#), allen 14 Mitgliedern des Board of Management und James Ellis, Mitgründer und ehem. MEP, besteht. Vorsitzender/Vorsitzende ist ein Mitglied des Europäischen Parlaments.

Die Vorsitzende ("Chair") der Steuerungsgruppe, die spanische Abgeordnete Pilar de Castillo Vera (EPP), ist Mitglied im [Ausschuss](#) des EU-Parlament sowie Mitglied weiterer [Intergroups](#). Deutsches Mitglied der Steuerungsgruppe ist [Angelika Niebler](#) (EPP/CSU), Stellv. Parteivorsitzende der CSU, Mitglied im [[Ausschuss für Industrie, Forschung und Energie (ITRE) und Präsidentin des [Wirtschaftsbeirat Bayern](#)

Board of Management

Die Mitglieder sind [hier](#) abrufbar.

Vorsitzender ist Peter Olson, EU-Cheflobbyist von Ericsson (Stand: Oktober 2017)

Geschäftsführung

Die Geschäftsstelle der EIF liegt unweit des EU-Parlaments in der Avenue des Arts und ist mit vier hauptamtlichen Mitarbeitenden besetzt.

Geschäftsführerin ist [Maria Rosa Gibellini](#)

Chefberater ("Senior Advisor") ist [Peter Linton](#), der auch Senior Adviser von [Burson-Marsteller](#) ist. Linton ist der eigentliche Gründer der EIF und Mitbegründer des [Transatlantic Policy Network](#)^{[4][5]}

Finanzen

Das EIF finanziert sich hauptsächlich durch die Mitgliedsbeiträge der „Business“ und „Associate Members“.^[6]

Fallstudien und Kritik

Einige der EU-Abgeordneten, deren Änderungsanträge zum Entwurf der EU-Datenschutzverordnung zum Teil aus Industriedokumente stammten, waren Mitglieder der EIF. Dazu gehören [Malcom Harbour](#)^[7] und [Giles Chichester](#)^[8]. Auch die Internet-Verkaufsgiganten [Amazon](#) und [E-Bay](#), aus deren Dokumenten kopiert wurde, sind EIF-Mitglieder.

Weiterführende Informationen

- [Intergroups](#)

Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus

Newsletter

Twitter

Facebook

Instagram

Einzelnachweise

1. ↑ [Political Leadership for Digital society](#), internetforum.eu, abgerufen am 05.03.2021
2. ↑ [Lobbying under the radar](#), corporateeurope.org vom 24.05.2011

3. ↑ [Speaker Profile](#), internetforum.eu, abgerufen am 05.03.2021
4. ↑ [Speaker Profile Peter Linton](#), eifonline.org, abgerufen am 27.10.2017
5. ↑ [Peter Linton Senior Advisor](#), burson-marsteller.eu, abgerufen am 27.10.2017
6. ↑ [EIF Membership](#), eifonline.org, abgerufen am 27.10.2017
7. ↑ [Speaker Profile Malcolm Harbour](#), eifonline.de, abgerufen am 27.12.2016
8. ↑ [Crowdsourced lobby exposé shows Internet giants have footprints on our data privacy laws](#), 18.02.2013, coprateeurope.org, abgerufen am 27.12.2016

European Internet Forum

Das **European Internet Forum** (EIF) ist eine beim EU-Parlament nicht registrierte sogenannte [Intergroup](#), die EU-Abgeordnete mit Industrievertretern (hauptsächlich Internet-Konzernen) zusammenbringt. 2014 wurde die European Internet Foundation in European Internet Forum umbenannt.

European Internet Forum

Rechtsform

Tätigkeitsbereich Intergroup von EU-Abgeordneten und Unternehmen

Gründungsdatum 2000

Hauptsitz Brüssel

Lobbybüro

Lobbybüro

EU

Webadress eifonline.org
e

Inhaltsverzeichnis

1 Aktivitäten	15
2 Organisationsstruktur und Personal	16
2.1 Mitglieder	16
2.2 Steuerungsgruppe ("Steering Committee")	16
2.3 Board of Management	16
2.4 Geschäftsführung	16
3 Finanzen	17
4 Fallstudien und Kritik	17
5 Weiterführende Informationen	17
6 Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus	17
7 Einzelnachweise	17

Aktivitäten

Das EIF wurde im Jahr 2000 von drei Europaabgeordneten gegründet, darunter [Erika Mann](#).^[1] Eine wichtige Rolle bei der Gründung spielte [Peter Linton](#), „Senior Consultant“ bei der PR- und Lobbyagentur [Burson-Marsteller](#), später „Senior Advisor“ beim EIF.^{[2][3]}

Laut ihrer Webseite ("About US") besteht die Aufgabe des Diskussionsforums und Kommunikationsnetzwerks EIF darin, die Mitglieder des Europäischen Parlaments dabei zu unterstützen, Politik und Regulierungen entsprechend dem wachsenden Potential von Internet und neuen Technologien zu gestalten. Im [EU Transparenz-Register](#) werden als Strategien bzw. Legislativvorschläge genannt: Digital Agenda for Europe, all digital policies and new proposals. Das EIF organisiert Gespräche, Veranstaltungen und [Study Visits](#) zu digitalpolitischen Themen. An den Veranstaltungen und Gesprächen nehmen Vertreter der Mitgliedsfirmen, EU-Abgeordnete und leitende Mitarbeiter der EU-Kommission teil. Über die genannten gemeinsamen Aktivitäten mit EU-Abgeordneten und Mitarbeitern der Kommission erhalten Internet-Unternehmen und Anbieter neuer Technologien die Möglichkeit, die europäische Gesetzgebung in ihrem Sinne zu beeinflussen.

Organisationsstruktur und Personal

Mitglieder

Es gibt drei Formen der Mitgliedschaft: [Political members](#) (EU-Parlamentarier), [Business members](#) (europäische Internet-/IT-Unternehmen) und [Associate members](#) (im Wesentlichen europäische Verbände). Im März 2021 waren 63 Abgeordnete des Europäischen Parlaments (MEP), 50 Unternehmen und 64 assoziierte Organisationen Mitglieder. Zu den deutschen Abgeordneten gehören [Angelika Niebler](#) (vgl. Steuerungsgruppe), Patrick Breyer (EFA/Piratenpartei), Daniel Caspary (EPP/CDU), Alexandra Geese (EFA/Die Grünen), Alexander Schwab (EPP/CDU), Sabine Verheyen (EPP/CDU) und Rainer Wieland (EPP/CDU). Business members sind u.a. [Amazon](#), [Apple](#), [Facebook](#), Microsoft, Netflix, Samsung, SAP, Sky und die Telekom.

Steuerungsgruppe ("Steering Committee")

Leitungsgremium ist die [Steuerungsgruppe](#), die aus bis zu 15 [Political members](#), allen 14 Mitgliedern des Board of Management und James Ellis, Mitgründer und ehem. MEP, besteht. Vorsitzender/Vorsitzende ist ein Mitglied des Europäischen Parlaments.

Die Vorsitzende ("Chair") der Steuerungsgruppe, die spanische Abgeordnete Pilar de Castillo Vera (EPP), ist Mitglied im [Ausschuss](#) des EU-Parlament sowie Mitglied weiterer [Intergroups](#). Deutsches Mitglied der Steuerungsgruppe ist [Angelika Niebler](#) (EPP/CSU), Stellv. Parteivorsitzende der CSU, Mitglied im [[Ausschuss für Industrie, Forschung und Energie (ITRE) und Präsidentin des [Wirtschaftsbeirat Bayern](#)

Board of Management

Die Mitglieder sind [hier](#) abrufbar.

Vorsitzender ist Peter Olson, EU-Cheflobbyist von Ericsson (Stand: Oktober 2017)

Geschäftsführung

Die Geschäftsstelle der EIF liegt unweit des EU-Parlaments in der Avenue des Arts und ist mit vier hauptamtlichen Mitarbeitenden besetzt.

Geschäftsführerin ist [Maria Rosa Gibellini](#)

Chefberater ("Senior Advisor") ist [Peter Linton](#), der auch Senior Adviser von [Burson-Marsteller](#) ist. Linton ist der eigentliche Gründer der EIF und Mitbegründer des [Transatlantic Policy Network](#)^{[4][5]}

Finanzen

Das EIF finanziert sich hauptsächlich durch die Mitgliedsbeiträge der „Business“ und „Associate Members“.^[6]

Fallstudien und Kritik

Einige der EU-Abgeordneten, deren Änderungsanträge zum Entwurf der EU-Datenschutzverordnung zum Teil aus Industriedokumente stammten, waren Mitglieder der EIF. Dazu gehören **Malcom Harbour**^[7] und **Giles Chichester**^[8]. Auch die Internet-Verkaufsgiganten **Amazon** und **E-Bay**, aus deren Dokumenten kopiert wurde, sind EIF-Mitglieder.

Weiterführende Informationen

- [Intergroups](#)

Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus

Newsletter

Twitter

Facebook

Instagram

Einzelnachweise

1. ↑ [Political Leadership for Digital society](#), internetforum.eu, abgerufen am 05.03.2021
2. ↑ [Lobbying under the radar](#), corporateeurope.org vom 24.05.2011
3. ↑ [Speaker Profile](#), internetforum.eu, abgerufen am 05.03.2021
4. ↑ [Speaker Profile Peter Linton](#), eifonline.org, abgerufen am 27.10.2017
5. ↑ [Peter Linton Senior Advisor](#), burson-marsteller.eu, abgerufen am 27.10.2017
6. ↑ [EIF Membership](#), eifonline.org, abgerufen am 27.10.2017
7. ↑ [Speaker Profile Malcolm Harbour](#), eifonline.de, abgerufen am 27.12.2016
8. ↑ [Crowdsourced lobby exposé shows Internet giants have footprints on our data privacy laws](#), 18.02.2013, corporateeurope.org, abgerufen am 27.12.2016

European Internet Forum

Das **European Internet Forum** (EIF) ist eine beim EU-Parlament nicht registrierte sogenannte [Intergroup](#), die EU-Abgeordnete mit Industrievertretern (hauptsächlich Internet-Konzernen) zusammenbringt. 2014 wurde die European Internet Foundation in European Internet Forum umbenannt.

European Internet Forum

Rechtsform

Tätigkeitsbereich Intergroup von EU-Abgeordneten und Unternehmen

Gründungsdatum 2000

Hauptsitz Brüssel

European Internet Forum

Lobbybüro

Lobbybüro

EU

Webadress eifonline.org
e

Inhaltsverzeichnis

1 Aktivitäten	18
2 Organisationsstruktur und Personal	19
2.1 Mitglieder	19
2.2 Steuerungsgruppe ("Steering Committee")	19
2.3 Board of Management	19
2.4 Geschäftsführung	19
3 Finanzen	19
4 Fallstudien und Kritik	20
5 Weiterführende Informationen	20
6 Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus	20
7 Einzelnachweise	20

Aktivitäten

Das EIF wurde im Jahr 2000 von drei Europaabgeordneten gegründet, darunter [Erika Mann](#).^[1] Eine wichtige Rolle bei der Gründung spielte [Peter Linton](#), „Senior Consultant“ bei der PR- und Lobbyagentur [Burson-Marsteller](#), später „Senior Advisor“ beim EIF.^{[2][3]}

Laut ihrer Webseite ("About US") besteht die Aufgabe des Diskussionsforums und Kommunikationsnetzwerks EIF darin, die Mitglieder des Europäischen Parlaments dabei zu unterstützen, Politik und Regulierungen entsprechend dem wachsenden Potential von Internet und neuen Technologien zu gestalten. Im [EU Transparenz-Register](#) werden als Strategien bzw. Legislativvorschläge genannt: Digital Agenda for Europe, all digital policies and new proposals. Das EIF organisiert Gespräche, Veranstaltungen und [Study Visits](#) zu digitalpolitischen Themen. An den Veranstaltungen und Gesprächen nehmen Vertreter der Mitgliedsfirmen, EU-Abgeordnete und leitende Mitarbeiter der EU-Kommission teil. Über die genannten gemeinsamen Aktivitäten mit EU-Abgeordneten und Mitarbeitern der Kommission erhalten Internet-Unternehmen und Anbieter neuer Technologien die Möglichkeit, die europäische Gesetzgebung in ihrem Sinne zu beeinflussen.

Organisationsstruktur und Personal

Mitglieder

Es gibt drei Formen der Mitgliedschaft: [Political members](#) (EU-Parlamentarier), [Business members](#) (europäische Internet-/IT-Unternehmen) und [Associate members](#) (im Wesentlichen europäische Verbände). Im März 2021 waren 63 Abgeordnete des Europäischen Parlaments (MEP), 50 Unternehmen und 64 assoziierte Organisationen Mitglieder. Zu den deutschen Abgeordneten gehören [Angelika Niebler](#) (vgl. Steuerungsgruppe), Patrick Breyer (EFA/Piratenpartei), Daniel Caspary (EPP/CDU), Alexandra Geese (EFA/Die Grünen), Alexander Schwab (EPP/CDU), Sabine Verheyen (EPP/CDU) und Rainer Wieland (EPP/CDU). Business members sind u.a. [Amazon](#), [Apple](#), [Facebook](#), Microsoft, Netflix, Samsung, SAP, Sky und die Telekom.

Steuerungsgruppe ("Steering Committee")

Leitungsgremium ist die [Steuerungsgruppe](#), die aus bis zu 15 [Political members](#), allen 14 Mitgliedern des Board of Management und James Ellis, Mitgründer und ehem. MEP, besteht. Vorsitzender/Vorsitzende ist ein Mitglied des Europäischen Parlaments.

Die Vorsitzende ("Chair") der Steuerungsgruppe, die spanische Abgeordnete Pilar de Castillo Vera (EPP), ist Mitglied im [Ausschuss](#) des EU-Parlament sowie Mitglied weiterer [Intergroups](#). Deutsches Mitglied der Steuerungsgruppe ist [Angelika Niebler](#) (EPP/CSU), Stellv. Parteivorsitzende der CSU, Mitglied im [[Ausschuss für Industrie, Forschung und Energie (ITRE) und Präsidentin des [Wirtschaftsbeirat Bayern](#)

Board of Management

Die Mitglieder sind [hier](#) abrufbar.

Vorsitzender ist Peter Olson, EU-Cheflobbyist von Ericsson (Stand: Oktober 2017)

Geschäftsführung

Die Geschäftsstelle der EIF liegt unweit des EU-Parlaments in der Avenue des Arts und ist mit vier hauptamtlichen Mitarbeitenden besetzt.

Geschäftsführerin ist [Maria Rosa Gibellini](#)

Chefberater ("Senior Advisor") ist [Peter Linton](#), der auch Senior Adviser von [Burson-Marsteller](#) ist. Linton ist der eigentliche Gründer der EIF und Mitbegründer des [Transatlantic Policy Network](#)^{[4][5]}

Finanzen

Das EIF finanziert sich hauptsächlich durch die Mitgliedsbeiträge der „Business“ und „Associate Members“.^[6]

Fallstudien und Kritik

Einige der EU-Abgeordneten, deren Änderungsanträge zum Entwurf der EU-Datenschutzverordnung zum Teil aus Industriedokumente stammten, waren Mitglieder der EIF. Dazu gehören [Malcom Harbour](#)^[7] und [Giles Chichester](#)^[8]. Auch die Internet-Verkaufsgiganten [Amazon](#) und [E-Bay](#), aus deren Dokumenten kopiert wurde, sind EIF-Mitglieder.

Weiterführende Informationen

- [Intergroups](#)

Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus

[Newsletter](#)[Twitter](#)[Facebook](#)[Instagram](#)

Einzelnachweise

1. ↑ [Political Leadership for Digital society](#), internetforum.eu, abgerufen am 05.03.2021
2. ↑ [Lobbying under the radar](#), corporateeurope.org vom 24.05.2011
3. ↑ [Speaker Profile](#), internetforum.eu, abgerufen am 05.03.2021
4. ↑ [Speaker Profile Peter Linton](#), eifonline.org, abgerufen am 27.10.2017
5. ↑ [Peter Linton Senior Advisor](#), burson-marsteller.eu, abgerufen am 27.10.2017
6. ↑ [EIF Membership](#), eifonline.org, abgerufen am 27.10.2017
7. ↑ [Speaker Profile Malcolm Harbour](#), eifonline.de, abgerufen am 27.12.2016
8. ↑ [Crowdsourced lobby exposé shows Internet giants have footprints on our data privacy laws](#), 18.02.2013, corporateeurope.org, abgerufen am 27.12.2016

European Internet Forum

Das **European Internet Forum** (EIF) ist eine beim EU-Parlament nicht registrierte sogenannte [Intergroup](#), die EU-Abgeordnete mit Industrievertretern (hauptsächlich Internet-Konzernen) zusammenbringt. 2014 wurde die European Internet Foundation in European Internet Forum umbenannt.

European Internet Forum

Rechtsform

Tätigkeitsbereich Intergroup von EU-Abgeordneten und Unternehmen

Gründungsdatum 2000

datum

Hauptsitz Brüssel

Lobbybüro

Lobbybüro

EU

Webadress [eifonline.org](#)
e

Inhaltsverzeichnis

1 Aktivitäten	21
2 Organisationsstruktur und Personal	21
2.1 Mitglieder	21
2.2 Steuerungsgruppe ("Steering Committee")	21
2.3 Board of Management	22
2.4 Geschäftsführung	22
3 Finanzen	22
4 Fallstudien und Kritik	22
5 Weiterführende Informationen	22
6 Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus	22
7 Einzelnachweise	22

Aktivitäten

Das EIF wurde im Jahr 2000 von drei Europaabgeordneten gegründet, darunter [Erika Mann](#).^[1] Eine wichtige Rolle bei der Gründung spielte [Peter Linton](#), „Senior Consultant“ bei der PR- und Lobbyagentur [Burson-Marsteller](#), später „Senior Advisor“ beim EIF.^{[2][3]}

Laut ihrer Webseite ("About US") besteht die Aufgabe des Diskussionsforums und Kommunikationsnetzwerks EIF darin, die Mitglieder des Europäischen Parlaments dabei zu unterstützen, Politik und Regulierungen entsprechend dem wachsenden Potential von Internet und neuen Technologien zu gestalten. Im [EU Transparenz-Register](#) werden als Strategien bzw. Legislativvorschläge genannt: Digital Agenda for Europe, all digital policies and new proposals. Das EIF organisiert Gespräche, Veranstaltungen und [Study Visits](#) zu digitalpolitischen Themen. An den Veranstaltungen und Gesprächen nehmen Vertreter der Mitgliedsfirmen, EU-Abgeordnete und leitende Mitarbeiter der EU-Kommission teil. Über die genannten gemeinsamen Aktivitäten mit EU-Abgeordneten und Mitarbeitern der Kommission erhalten Internet-Unternehmen und Anbieter neuer Technologien die Möglichkeit, die europäische Gesetzgebung in ihrem Sinne zu beeinflussen.

Organisationsstruktur und Personal

Mitglieder

Es gibt drei Formen der Mitgliedschaft: [Political members](#) (EU-Parlamentarier), [Business members](#) (europäische Internet-/IT-Unternehmen) und [Associate members](#) (im Wesentlichen europäische Verbände). Im März 2021 waren 63 Abgeordnete des Europäischen Parlaments (MEP), 50 Unternehmen und 64 assoziierte Organisationen Mitglieder. Zu den deutschen Abgeordneten gehören [Angelika Niebler](#) (vgl. Steuerungsgruppe), Patrick Breyer (EFA/Piratenpartei), Daniel Caspary (EPP/CDU), Alexandra Geese (EFA/Die Grünen), Alexander Schwab (EPP/CDU), Sabine Verheyen (EPP/CDU) und Rainer Wieland (EPP/CDU). Business members sind u.a. [Amazon](#), [Apple](#), [Facebook](#), Microsoft, Netflix, Samsung, SAP, Sky und die Telekom.

Steuerungsgruppe ("Steering Committee")

Leitungsgremium ist die [Steuerungsgruppe](#), die aus bis zu 15 [Political members](#), allen 14 Mitgliedern des Board of Management und James Ellis, Mitgründer und ehem. MEP, besteht. Vorsitzender/Vorsitzende ist ein Mitglied des Europäischen Parlaments.

Die Vorsitzende ("Chair") der Steuerungsgruppe, die spanische Abgeordnete Pilar de Castillo Vera (EPP), ist Mitglied im [Ausschuss](#) des EU-Parlament sowie Mitglied weiterer [Intergroups](#). Deutsches Mitglied der Steuerungsgruppe ist [Angelika Niebler](#) (EPP/CSU), Stellv. Parteivorsitzende der CSU, Mitglied im [[Ausschuss für Industrie, Forschung und Energie (ITRE) und Präsidentin des [Wirtschaftsbeirat Bayern](#)

Board of Management

Die Mitglieder sind [hier](#) abrufbar.

Vorsitzender ist Peter Olson, EU-Cheflobbyist von Ericsson (Stand: Oktober 2017)

Geschäftsführung

Die Geschäftsstelle der EIF liegt unweit des EU-Parlaments in der Avenue des Arts und ist mit vier hauptamtlichen Mitarbeitenden besetzt.

Geschäftsführerin ist [Maria Rosa Gibellini](#)

Chefberater ("Senior Advisor") ist [Peter Linton](#), der auch Senior Adviser von [Burson-Marsteller](#) ist. Linton ist der eigentliche Gründer der EIF und Mitbegründer des [Transatlantic Policy Network](#)^{[4][5]}

Finanzen

Das EIF finanziert sich hauptsächlich durch die Mitgliedsbeiträge der „Business“ und „Associate Members“.^[6]

Fallstudien und Kritik

Einige der EU-Abgeordneten, deren Änderungsanträge zum Entwurf der EU-Datenschutzverordnung zum Teil aus Industriedokumente stammten, waren Mitglieder der EIF. Dazu gehören [Malcom Harbour](#)^[7] und [Giles Chichester](#)^[8]. Auch die Internet-Verkaufsgiganten [Amazon](#) und [E-Bay](#), aus deren Dokumenten kopiert wurde, sind EIF-Mitglieder.

Weiterführende Informationen

- [Intergroups](#)

Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus

Newsletter

Twitter

Facebook

Instagram

Einzelnachweise

1. ↑ [Political Leadership for Digital society](#), internetforum.eu, abgerufen am 05.03.2021
2. ↑ [Lobbying under the radar](#), corporateeurope.org vom 24.05.2011

3. ↑ [Speaker Profile](#), internetforum.eu, abgerufen am 05.03.2021
4. ↑ [Speaker Profile Peter Linton](#), eifonline.org, abgerufen am 27.10.2017
5. ↑ [Peter Linton Senior Advisor](#), burson-marsteller.eu, abgerufen am 27.10.2107
6. ↑ [EIF Membership](#), eifonline.org, abgerufen am 27.10.2017
7. ↑ [Speaker Profile Malcolm Harbour](#), eifonline.de, abgerufen am 27.12.2016
8. ↑ [Crowdsourced lobby exposé shows Internet giants have footprints on our data privacy laws](#), 18.02.2013, coprateeurope.org, abgerufen am 27.12.2016

European Internet Forum

Das **European Internet Forum** (EIF) ist eine beim EU-Parlament nicht registrierte sogenannte [Intergroup](#), die EU-Abgeordnete mit Industrievertretern (hauptsächlich Internet-Konzernen) zusammenbringt. 2014 wurde die European Internet Foundation in European Internet Forum umbenannt.

European Internet Forum

Rechtsform

Tätigkeitsbereich Intergroup von EU-Abgeordneten und Unternehmen

Gründungsdatum 2000

Hauptsitz Brüssel

Lobbybüro

Lobbybüro

EU

Webadress eifonline.org
e

Inhaltsverzeichnis

1 Aktivitäten	23
2 Organisationsstruktur und Personal	24
2.1 Mitglieder	24
2.2 Steuerungsgruppe ("Steering Committee")	24
2.3 Board of Management	24
2.4 Geschäftsführung	24
3 Finanzen	25
4 Fallstudien und Kritik	25
5 Weiterführende Informationen	25
6 Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus	25
7 Einzelnachweise	25

Aktivitäten

Das EIF wurde im Jahr 2000 von drei Europaabgeordneten gegründet, darunter [Erika Mann](#).^[1] Eine wichtige Rolle bei der Gründung spielte [Peter Linton](#), „Senior Consultant“ bei der PR- und Lobbyagentur [Burson-Marsteller](#), später „Senior Advisor“ beim EIF.^{[2][3]}

Laut ihrer Webseite ("About US") besteht die Aufgabe des Diskussionsforums und Kommunikationsnetzwerks EIF darin, die Mitglieder des Europäischen Parlaments dabei zu unterstützen, Politik und Regulierungen entsprechend dem wachsenden Potential von Internet und neuen Technologien zu gestalten. Im [EU Transparenz-Register](#) werden als Strategien bzw. Legislativvorschläge genannt: Digital Agenda for Europe, all digital policies and new proposals. Das EIF organisiert Gespräche, Veranstaltungen und [Study Visits](#) zu digitalpolitischen Themen. An den Veranstaltungen und Gesprächen nehmen Vertreter der Mitgliedsfirmen, EU-Abgeordnete und leitende Mitarbeiter der EU-Kommission teil. Über die genannten gemeinsamen Aktivitäten mit EU-Abgeordneten und Mitarbeitern der Kommission erhalten Internet-Unternehmen und Anbieter neuer Technologien die Möglichkeit, die europäische Gesetzgebung in ihrem Sinne zu beeinflussen.

Organisationsstruktur und Personal

Mitglieder

Es gibt drei Formen der Mitgliedschaft: [Political members](#) (EU-Parlamentarier), [Business members](#) (europäische Internet-/IT-Unternehmen) und [Associate members](#) (im Wesentlichen europäische Verbände). Im März 2021 waren 63 Abgeordnete des Europäischen Parlaments (MEP), 50 Unternehmen und 64 assoziierte Organisationen Mitglieder. Zu den deutschen Abgeordneten gehören [Angelika Niebler](#) (vgl. Steuerungsgruppe), Patrick Breyer (EFA/Piratenpartei), Daniel Caspary (EPP/CDU), Alexandra Geese (EFA/Die Grünen), Alexander Schwab (EPP/CDU), Sabine Verheyen (EPP/CDU) und Rainer Wieland (EPP/CDU). Business members sind u.a. [Amazon](#), [Apple](#), [Facebook](#), Microsoft, Netflix, Samsung, SAP, Sky und die Telekom.

Steuerungsgruppe ("Steering Committee")

Leitungsgremium ist die [Steuerungsgruppe](#), die aus bis zu 15 [Political members](#), allen 14 Mitgliedern des Board of Management und James Ellis, Mitgründer und ehem. MEP, besteht. Vorsitzender/Vorsitzende ist ein Mitglied des Europäischen Parlaments.

Die Vorsitzende ("Chair") der Steuerungsgruppe, die spanische Abgeordnete Pilar de Castillo Vera (EPP), ist Mitglied im [Ausschuss](#) des EU-Parlament sowie Mitglied weiterer [Intergroups](#). Deutsches Mitglied der Steuerungsgruppe ist [Angelika Niebler](#) (EPP/CSU), Stellv. Parteivorsitzende der CSU, Mitglied im [[Ausschuss für Industrie, Forschung und Energie (ITRE) und Präsidentin des [Wirtschaftsbeirat Bayern](#)

Board of Management

Die Mitglieder sind [hier](#) abrufbar.

Vorsitzender ist Peter Olson, EU-Cheflobbyist von Ericsson (Stand: Oktober 2017)

Geschäftsführung

Die Geschäftsstelle der EIF liegt unweit des EU-Parlaments in der Avenue des Arts und ist mit vier hauptamtlichen Mitarbeitenden besetzt.

Geschäftsführerin ist [Maria Rosa Gibellini](#)

Chefberater ("Senior Advisor") ist [Peter Linton](#), der auch Senior Adviser von [Burson-Marsteller](#) ist. Linton ist der eigentliche Gründer der EIF und Mitbegründer des [Transatlantic Policy Network](#)^{[4][5]}

Finanzen

Das EIF finanziert sich hauptsächlich durch die Mitgliedsbeiträge der „Business“ und „Associate Members“.^[6]

Fallstudien und Kritik

Einige der EU-Abgeordneten, deren Änderungsanträge zum Entwurf der EU-Datenschutzverordnung zum Teil aus Industriedokumente stammten, waren Mitglieder der EIF. Dazu gehören **Malcom Harbour**^[7] und **Giles Chichester**^[8]. Auch die Internet-Verkaufsgiganten **Amazon** und **E-Bay**, aus deren Dokumenten kopiert wurde, sind EIF-Mitglieder.

Weiterführende Informationen

- [Intergroups](#)

Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus

Newsletter

Twitter

Facebook

Instagram

Einzelnachweise

1. ↑ [Political Leadership for Digital society](#), internetforum.eu, abgerufen am 05.03.2021
2. ↑ [Lobbying under the radar](#), corporateeurope.org vom 24.05.2011
3. ↑ [Speaker Profile](#), internetforum.eu, abgerufen am 05.03.2021
4. ↑ [Speaker Profile Peter Linton](#), eifonline.org, abgerufen am 27.10.2017
5. ↑ [Peter Linton Senior Advisor](#), burson-marsteller.eu, abgerufen am 27.10.2017
6. ↑ [EIF Membership](#), eifonline.org, abgerufen am 27.10.2017
7. ↑ [Speaker Profile Malcolm Harbour](#), eifonline.de, abgerufen am 27.12.2016
8. ↑ [Crowdsourced lobby exposé shows Internet giants have footprints on our data privacy laws](#), 18.02.2013, corporateeurope.org, abgerufen am 27.12.2016

European Internet Forum

Das **European Internet Forum** (EIF) ist eine beim EU-Parlament nicht registrierte sogenannte [Intergroup](#), die EU-Abgeordnete mit Industrievertretern (hauptsächlich Internet-Konzernen) zusammenbringt. 2014 wurde die European Internet Foundation in European Internet Forum umbenannt.

European Internet Forum

Rechtsform

Tätigkeitsbereich Intergroup von EU-Abgeordneten und Unternehmen

Gründungsdatum 2000

Hauptsitz Brüssel

European Internet Forum

Lobbybüro

Lobbybüro

EU

Webadress eifonline.org

e

Inhaltsverzeichnis

1 Aktivitäten	26
2 Organisationsstruktur und Personal	27
2.1 Mitglieder	27
2.2 Steuerungsgruppe ("Steering Committee")	27
2.3 Board of Management	27
2.4 Geschäftsführung	27
3 Finanzen	27
4 Fallstudien und Kritik	28
5 Weiterführende Informationen	28
6 Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus	28
7 Einzelnachweise	28

Aktivitäten

Das EIF wurde im Jahr 2000 von drei Europaabgeordneten gegründet, darunter [Erika Mann](#).^[1] Eine wichtige Rolle bei der Gründung spielte [Peter Linton](#), „Senior Consultant“ bei der PR- und Lobbyagentur [Burson-Marsteller](#), später „Senior Advisor“ beim EIF.^{[2][3]}

Laut ihrer Webseite ("About US") besteht die Aufgabe des Diskussionsforums und Kommunikationsnetzwerks EIF darin, die Mitglieder des Europäischen Parlaments dabei zu unterstützen, Politik und Regulierungen entsprechend dem wachsenden Potential von Internet und neuen Technologien zu gestalten. Im [EU Transparenz-Register](#) werden als Strategien bzw. Legislativvorschläge genannt: Digital Agenda for Europe, all digital policies and new proposals. Das EIF organisiert Gespräche, Veranstaltungen und [Study Visits](#) zu digitalpolitischen Themen. An den Veranstaltungen und Gesprächen nehmen Vertreter der Mitgliedsfirmen, EU-Abgeordnete und leitende Mitarbeiter der EU-Kommission teil. Über die genannten gemeinsamen Aktivitäten mit EU-Abgeordneten und Mitarbeitern der Kommission erhalten Internet-Unternehmen und Anbieter neuer Technologien die Möglichkeit, die europäische Gesetzgebung in ihrem Sinne zu beeinflussen.

Organisationsstruktur und Personal

Mitglieder

Es gibt drei Formen der Mitgliedschaft: [Political members](#) (EU-Parlamentarier), [Business members](#) (europäische Internet-/IT-Unternehmen) und [Associate members](#) (im Wesentlichen europäische Verbände). Im März 2021 waren 63 Abgeordnete des Europäischen Parlaments (MEP), 50 Unternehmen und 64 assoziierte Organisationen Mitglieder. Zu den deutschen Abgeordneten gehören [Angelika Niebler](#) (vgl. Steuerungsgruppe), Patrick Breyer (EFA/Piratenpartei), Daniel Caspary (EPP/CDU), Alexandra Geese (EFA/Die Grünen), Alexander Schwab (EPP/CDU), Sabine Verheyen (EPP/CDU) und Rainer Wieland (EPP/CDU). Business members sind u.a. [Amazon](#), [Apple](#), [Facebook](#), Microsoft, Netflix, Samsung, SAP, Sky und die Telekom.

Steuerungsgruppe ("Steering Committee")

Leitungsgremium ist die [Steuerungsgruppe](#), die aus bis zu 15 [Political members](#), allen 14 Mitgliedern des Board of Management und James Ellis, Mitgründer und ehem. MEP, besteht. Vorsitzender/Vorsitzende ist ein Mitglied des Europäischen Parlaments.

Die Vorsitzende ("Chair") der Steuerungsgruppe, die spanische Abgeordnete Pilar de Castillo Vera (EPP), ist Mitglied im [Ausschuss](#) des EU-Parlament sowie Mitglied weiterer [Intergroups](#). Deutsches Mitglied der Steuerungsgruppe ist [Angelika Niebler](#) (EPP/CSU), Stellv. Parteivorsitzende der CSU, Mitglied im [[Ausschuss für Industrie, Forschung und Energie (ITRE) und Präsidentin des [Wirtschaftsbeirat Bayern](#)

Board of Management

Die Mitglieder sind [hier](#) abrufbar.

Vorsitzender ist Peter Olson, EU-Cheflobbyist von Ericsson (Stand: Oktober 2017)

Geschäftsführung

Die Geschäftsstelle der EIF liegt unweit des EU-Parlaments in der Avenue des Arts und ist mit vier hauptamtlichen Mitarbeitenden besetzt.

Geschäftsführerin ist [Maria Rosa Gibellini](#)

Chefberater ("Senior Advisor") ist [Peter Linton](#), der auch Senior Adviser von [Burson-Marsteller](#) ist. Linton ist der eigentliche Gründer der EIF und Mitbegründer des [Transatlantic Policy Network](#)^{[4][5]}

Finanzen

Das EIF finanziert sich hauptsächlich durch die Mitgliedsbeiträge der „Business“ und „Associate Members“.^[6]

Fallstudien und Kritik

Einige der EU-Abgeordneten, deren Änderungsanträge zum Entwurf der EU-Datenschutzverordnung zum Teil aus Industriedokumente stammten, waren Mitglieder der EIF. Dazu gehören [Malcom Harbour](#)^[7] und [Giles Chichester](#)^[8]. Auch die Internet-Verkaufsgiganten [Amazon](#) und [E-Bay](#), aus deren Dokumenten kopiert wurde, sind EIF-Mitglieder.

Weiterführende Informationen

- [Intergroups](#)

Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus

Newsletter

Twitter

Facebook

Instagram

Einzelnachweise

1. ↑ [Political Leadership for Digital society](#), internetforum.eu, abgerufen am 05.03.2021
2. ↑ [Lobbying under the radar](#), corporateeurope.org vom 24.05.2011
3. ↑ [Speaker Profile](#), internetforum.eu, abgerufen am 05.03.2021
4. ↑ [Speaker Profile Peter Linton](#), eifonline.org, abgerufen am 27.10.2017
5. ↑ [Peter Linton Senior Advisor](#), burson-marsteller.eu, abgerufen am 27.10.2107
6. ↑ [EIF Membership](#), eifonline.org, abgerufen am 27.10.2017
7. ↑ [Speaker Profile Malcolm Harbour](#), eifonline.de, abgerufen am 27.12.2016
8. ↑ [Crowdsourced lobby exposé shows Internet giants have footprints on our data privacy laws](#), 18.02.2013, coprateeurope.org, abgerufen am 27.12.2016